



Vorlage Nr.: KTB/458

11.08.2008

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den / für die	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Schulausschuss	Dez. V	19.08.2008	1
Schulbaukommission	Dez. V	20.08.2008	1
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Dez. V	21.08.2008	2
Kreisausschuss	Dez. V	25.08.2008	11
Kreistag	Dez. V	01.09.2008	11

**Neubau von zwei Berufskollegs und einer 5-Feld-Sporthalle in Recklinghausen
Hier: Erweiterung der Einbruchmeldeanlage**

1	Klassifizierung der Aufgabe: Bei der Aufgabe handelt es sich um	
	☒ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Kreistagsbeschluss	☐ eine freiwillige Aufgabe: Bindung durch Vertrag
	☐ eine Pflichtaufgabe mit vorgeschriebenen Standards	☐ eine Pflichtaufgabe ohne vorgeschriebene Standards
	Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr:	

Auswirkungen (Ggf. weitergehende Ausführungen siehe Erläuterungen Nr.)

2	Finanzielle Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)						
	<i>Kurzfristig?</i>	☐ nein	☒ ja	Deckung im Haushalt?	☒ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
				Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	
	<i>Langfristig?</i>	☐ nein	☒ ja	Beteiligung Dritter?	☐ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

3	Sonstige Auswirkungen (nur bei Beschlussvorlagen)			
	Auswirkungen für die Bürger?	☐ ja	☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Qualität der Aufgabenerfüllung?	☒ ja	☐ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Personelle und / oder organisatorische Auswirkungen ?	☐ ja	☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau?	☐ ja	☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>
	Auswirkungen auf die Umwelt?	☐ ja	☒ nein	<u>Erl-Nr.:</u>

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
PGS	gez. Gobrecht	gez. Gobrecht		
ZV	gez. Ulke			
14	gez. Glaser			
20		gez. Schmidt		
23	gez. Ehlert			gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss
	☐ einstimmig	Ja: Nein: Enth.:

Beschlussvorschlag:

1. Der Landrat wird beauftragt, die geplante Einbruchmeldeanlage in der geschilderten Form aufzurüsten.
2. Die hierfür zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 37.100,00 € werden im Haushaltsjahr 2008 überplanmäßig bereitgestellt.

Darstellung des Sachverhaltes:

In der vom Kreistag genehmigten HU-Bau wurde keine Einbruchmeldeanlage nach VdS-Standard (**V**erband **d**er **S**chadensversicherer) berücksichtigt, sondern nur eine Überwachung der Außentüren mittels Magnetkontakten mit einer Aktivierung des Systems über Codeschlösser.

Für die Sicherung der öffentlichen Gebäude des Kreises Recklinghausen kann eine nach dem Baukörper sowie der hochwertigen Ausstattung der Schulgebäude orientierte Einbruchmeldeanlage erwartet werden. Die installierte Anlage erfüllt nach Auffassung des FD 23 mit Blick auf die Folgekosten und –schäden nicht den Anspruch der Technik.

Erste Diebstähle in den neuen Berufskollegs, insbesondere aber die Erfahrungen mit Einbrüchen an den Altstandorten, unterstreichen die Begehrlichkeiten dieser Objekte und deren Ausstattung.

Im Kreise der Planungsbeteiligten und unter Einbeziehung der Nutzer konnte daher eine Alternative entwickelt werden, die eine angemessene Überwachung und Sicherung der neuen Berufskollegs sicherstellt.

Es ist dazu vorgesehen, die ohnehin in fast jedem Raum installierten Präsenzmelder auch zur Einbruchalarmierung zu nutzen. Das bedeutet, dass die Ausgabemodule der Gebäudeleittechnik dieser Präsenzmelder für die Aufschaltung auf die Einbruchmeldeanlage vorbereitet werden. Räume ohne Präsenzmelder erhalten zusätzlich einen Bewegungsmelder, der jeweils ebenfalls auf die Einbruchmeldeanlage aufgeschaltet wird.

In diesem Zusammenhang wurde weiterhin festgelegt, dass zur Eingrenzung der Kosten die vorgenannte Überwachung auf die Ebenen -1 und 0 eines jeden Berufskollegs sowie des Gewächshauses beschränkt wird. Da sowohl die Foyers wie auch die Treppenhäuser in diese Überwachung einbezogen sind ist eine umfassende Überwachung der Gebäude sichergestellt. Selbst bei einem Einbruch in einer der oberen Ebenen (Ebene +1, Ebene +2, Ebene +3) muss der potentielle Einbrecher aller Wahrscheinlichkeit nach zu irgendeinem Zeitpunkt die überwachten Ebenen betreten, was eine Alarmauslösung zur Folge hätte. Die Alarmauslösung findet als sogenannte „stille Alarmierung“ auf das Bereitschaftshandy des Hausmeisters über eine mit dem Fachdienst 23 noch abzustimmende Schnittstelle statt.

Die Kosten für die zusätzlichen Module, die Umprogrammierung der Präsenzmelder, die Erweiterung und Umprogrammierung der Einbruchmeldeanlage inklusive aller erforderlichen Materialien und Nebenleistungen betragen nach einer aktuellen Kostenschätzung der Arge PKi / Müller & Bleher Filderstadt GmbH einschließlich 19 % Mehrwertsteuer 37.068,50 €.

Die Mittel sollen gem. § 83 GO NRW überplanmäßig bereitgestellt werden. Die für die Bereitstellung erforderliche haushaltsmäßige Deckung wird durch den Fachdienst 20 im Rahmen des Abschlusses 2008 gewährleistet.

Lösungsvorschläge/Alternativen (realisierbare Alternativen hier aufführen):

-